

Polarität

Das schöpferische Prinzip des Lebens

FRÜHLINGSAKADEMIE DES NELLES-INSTITUTS, 26.05. - 31.05.2022 IN NETTERSHEIM

Die westliche Kultur fühlt, denkt und lebt in Gegensätzen, die sich gegenseitig ausschließen. Das beginnt mit dem absoluten, einzigen alttestamentarischen Gott, setzt sich fort in der aristotelischen Logik und drückt sich heute in den als sich ausschließende Gegensätze empfundenen Ideen von gut und böse, Tag und Nacht, Licht und Dunkelheit, Krieg und Frieden, rechts und links (Politik) und, vor allem, Leben und Tod aus. Dass dies keine Gegensätze, sondern die beiden notwendigen Pole einer Einheit sind, dass sie also zusammengehören und nur zusammen vorkommen können, ist dem Westen fremd.

Ganz anders der (ferne) Osten. Shiva und Shakti, das Bewahrende und das Zerstörende, sind gleichwertige göttliche Kräfte, die das Leben erst ermöglichen. Das Eine (Atman oder Tao) ist hier das, was alles enthält, aber nicht, wie der jüdisch-christliche Gott, das reine und absolute Gute ist und einen Widersacher (den Teufel) hat, dem der Part des absolut Bösen zufällt. Im taoistischen Yin-Yang-Symbol sind beide Pole ineinander verschlungen. Der Gedanke des Absoluten und des Gegensatzes, der nur eines gelten lassen will, ist in Ostasien vollkommen fremd.

Praktisch folgt daraus, dass anstelle von „entweder - oder“ im Osten immer „sowohl als auch“ gilt. Alles, was es gibt, darf und muss sein. Auch Anfang und Ende, Geburt (Leben) und Tod oder Krieg und Frieden bedingen einander und werden als notwendige Pole des großen Ganzen verstanden, und zwar nicht nur im Kopf sondern auch im Gefühl. Das Leben entsteht aus der Spannung und ist die Bewegung, das Schwingen zwischen diesen Polen.

In der Frühlingsakademie spüren wir

diesem tiefen Verständnis des Lebens nach und werden schauen, was es für jeden persönlich, für die psychologische Arbeit und auch für das Weltgeschehen bedeutet, wenn wir uns, anstatt im Bewusstsein des Gegensatzes und des Absoluten zu verharren, dem Polaritätsprinzip und der ihm eigenen Relativität und dem Schwingen zwischen den Polen öffnen.

Das Dozententeam

Wilfried Nelles, Leiter Nelles-Institut

Malte Nelles, Leiter Nelles-Institut

Thomas Geßner, Theologe und Aufsteller

Petra Cegla, Aufstellerin, Tanz- und Körpertherapeutin

Inhaltliche Beiträge und Themen

Wilfried Nelles

- Geburt und Tod - Die Pole des Lebens
- Mann und Frau - Die Fruchtbarkeit der Gegensätze

Malte Nelles

- Die Spaltung der Wirklichkeit und ihre Folgen für die Seele
- Yin & Yang-Therapie

Thomas Geßner

- Innen und Außen - Das, was geschieht, und der innere Film dazu (oder: Physis und Psyché)
- Jetzt und Damals - Symbiose und Freiheit (oder: Leben und Überleben)

Petra Cegla

- Rhythmen des Lebens

Die gesamte Frühlingsakademie ist ein offener Prozess, in dem wir die Struktur achten, aber dem Fluss des Prozesses anpassen, wo uns dies sinnvoll erscheint. Frühlingsakademie ist als Weiterbildung für Praktiker an-

gelegt, die mit Menschen in unterschiedlichen Kontexten arbeiten (z. B. in der Psychotherapie, Beratung, Lehre, Pädagogik, Medizin, im Coaching etc.) sowie für alle persönlich Interessierten am Thema. Das Programm gliedert sich durch Vorträge, Selbsterfahrungsübungen, Körperarbeit und die Arbeit der Dozenten an persönlichen Fragen der Teilnehmer mittels dialogischer Gespräche und Verfahren der Aufstellungsarbeit (Lebensintegrationsprozess, Beziehungsintegrationsprozess, freie Aufstellungen).



Preis

880,- Euro

Seminarort

Dorfsaal Nettersheim
Bahnhofstr. 12
53947 Nettersheim

Kurszeiten

Do – Mo: 10 – 18 Uhr | Di 10 - 15 Uhr

Tägliches Angebot ab Fr: 08:45 – 09:30 Uhr
Rhythmische Bewegung mit Petra Cegla
(Bitte bequeme Kleidung mitbringen)

Anmeldung und Information

Nelles-Institut

Tel: +49 (0) 24 86 70 49

E-Mail: info@nellesinstitut.de

Web: www.nellesinstitut.de

Ihre Ansprechpartnerin im Sekretariat:
Ines Brenner-Bey

Das Sekretariat ist Di und Do 9 - 14 Uhr besetzt.